

# PRIMÄRSYSTEME NUTZEN DAS GESUNDHEITSNETZ CH

(ERFAHRUNGEN AUS PONTE VECCHIO)

---

eHealth Suisse-Anlass «Primärsysteme anbinden»

5. Mai 2017, Thomas Marko, BINT





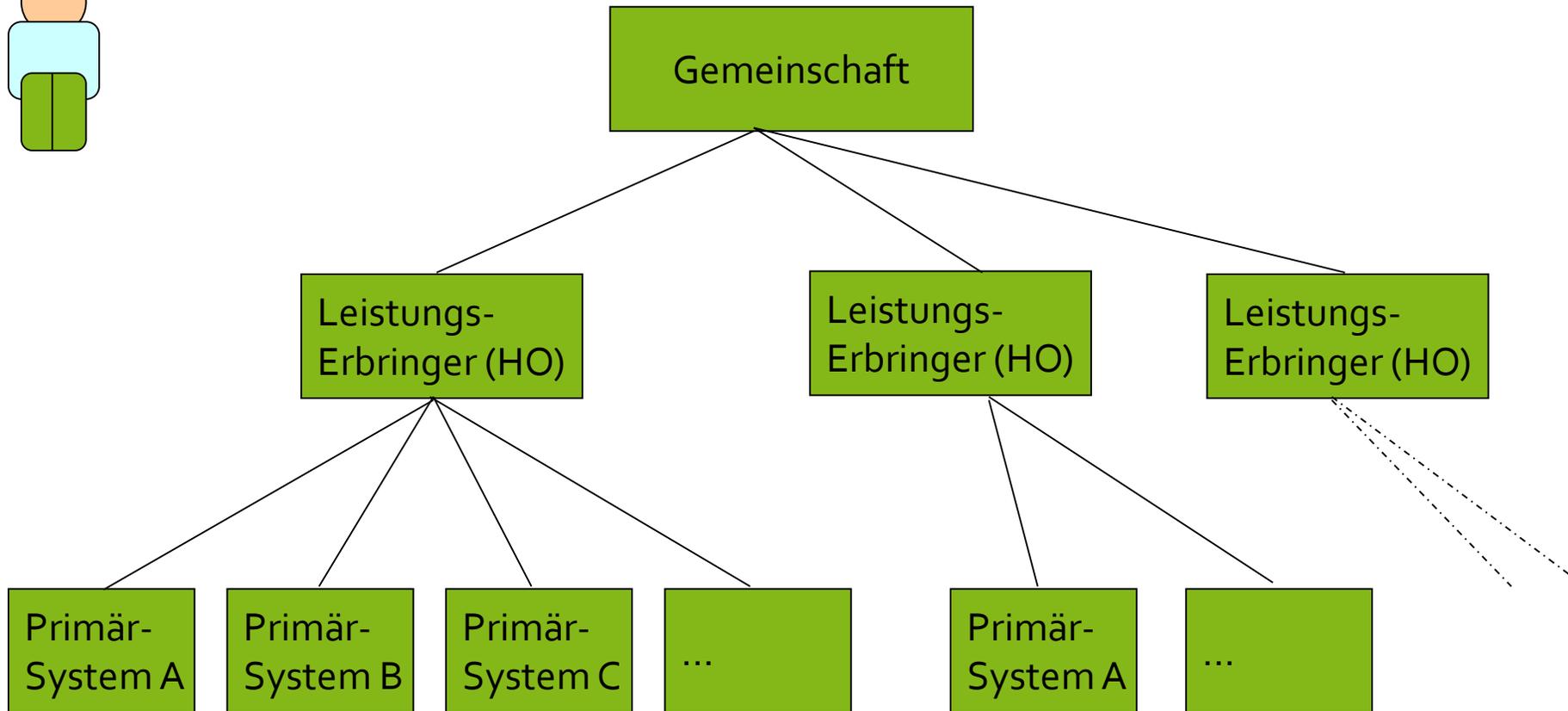
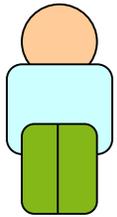
# Agenda

1. Wer bindet wen an ?
2. Der Schlüssel: die Sicht der Primärsysteme
3. Womit sich Geld verdienen lässt – Kundennutzen
4. Primärsysteme anbinden, nicht ersetzen!
5. Warum nicht wie bisher: Punkt zu Punkt?
6. Technik: «Make or buy»
7. Praktische Umsetzung im Ponte Vecchio - Umfeld

# 1. WER BINDET WEN AN?

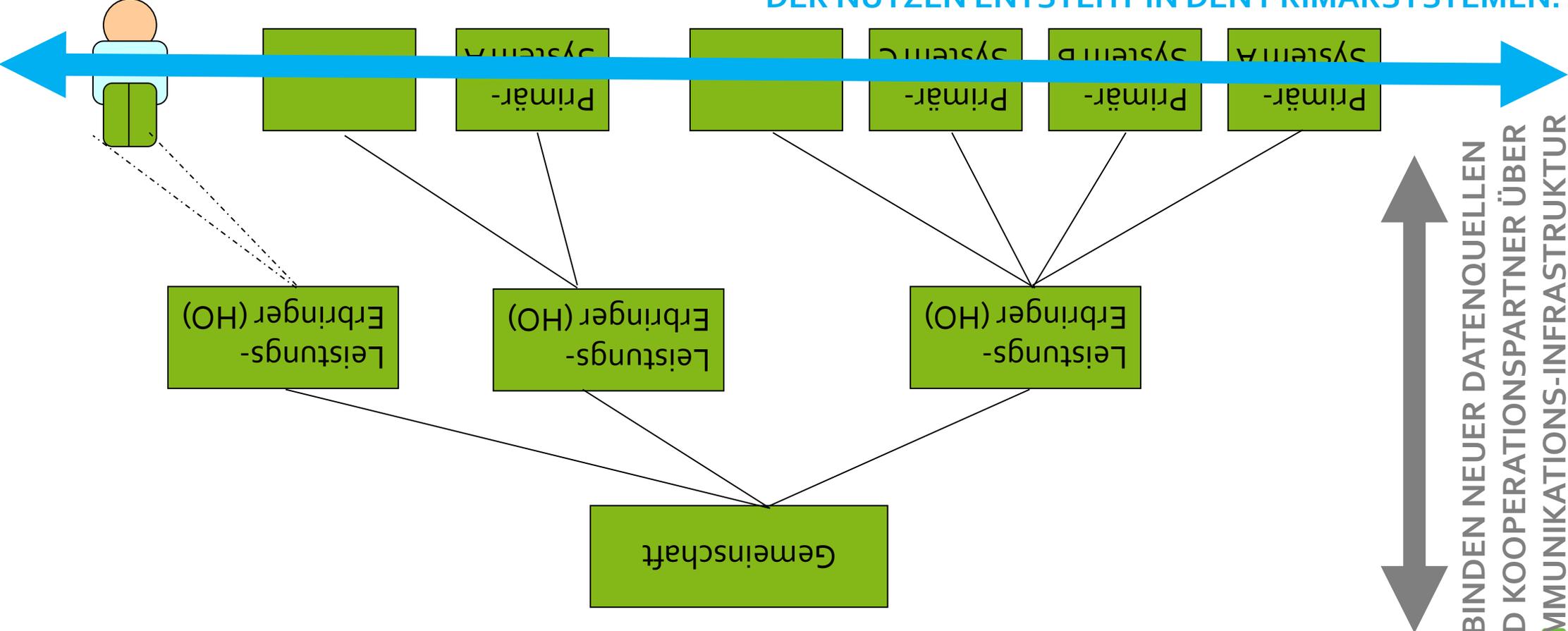
---

# Primärsysteme anbinden



# Neue Datenquellen, Services, Partner anbinden

DER NUTZEN ENTSTEHT IN DEN PRIMÄRSYSTEMEN!



## 2. DER SCHLÜSSEL: DIE SICHT DER PRIMÄRSYSTEME

---

# Optik Primärsysteme

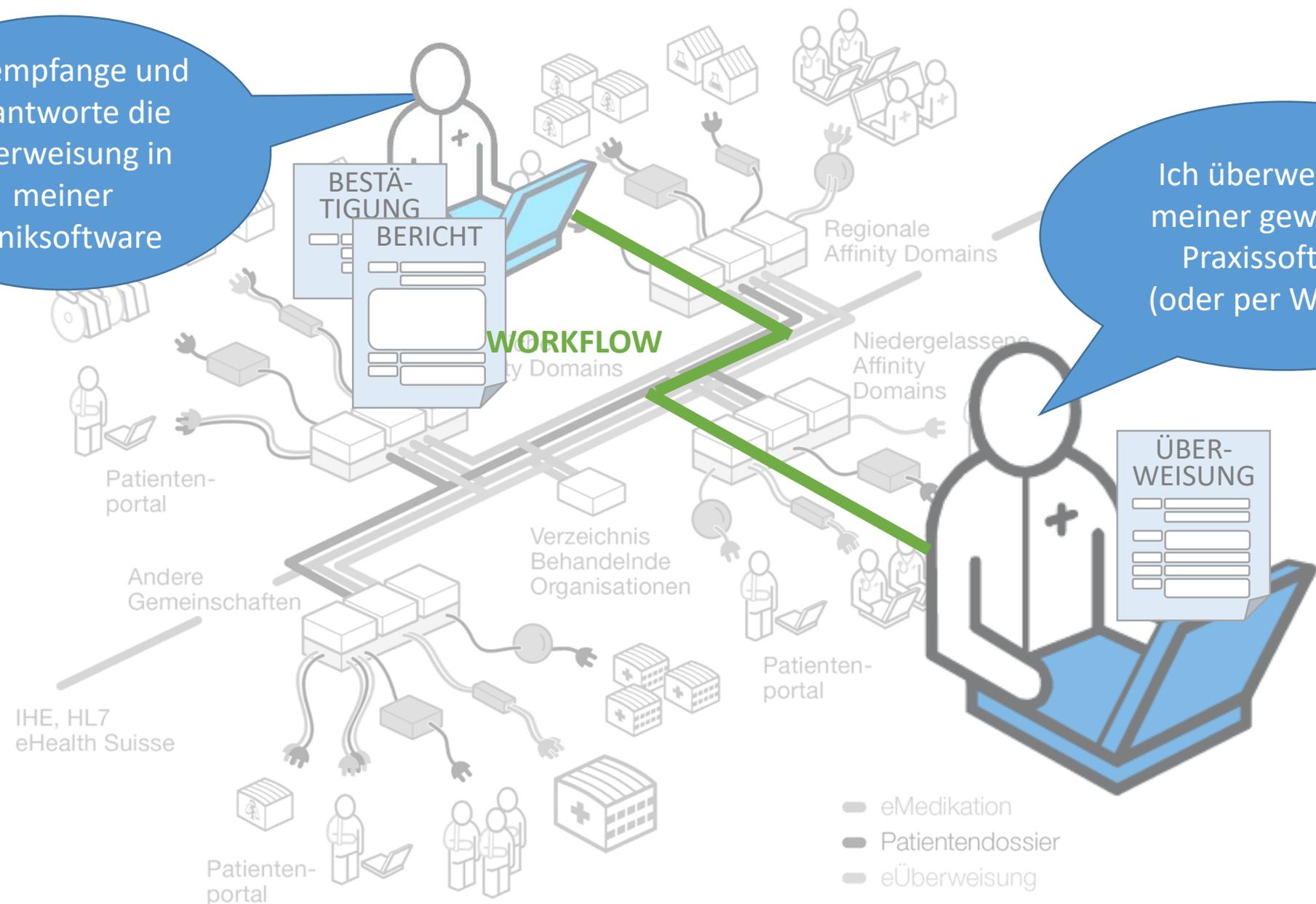
- Nicht «sich anbinden lassen», sondern «Anbinden neuer Datenquellen, Services und Kommunikationspartner»
- Primärsysteme sind rechtlich für den Geschäftsfall verbindlich. Füllung EPD = Kopie der Daten der Primärsysteme
- Nationale Optik. Verschiedene Kommunikationswege nutzen können
- Individuelle Vorteile verstärken, sich durch Mehrnutzen von der Konkurrenz abheben

### 3. WOMIT SICH GELD VERDIENEN LÄSST – KUNDENNUTZEN

---

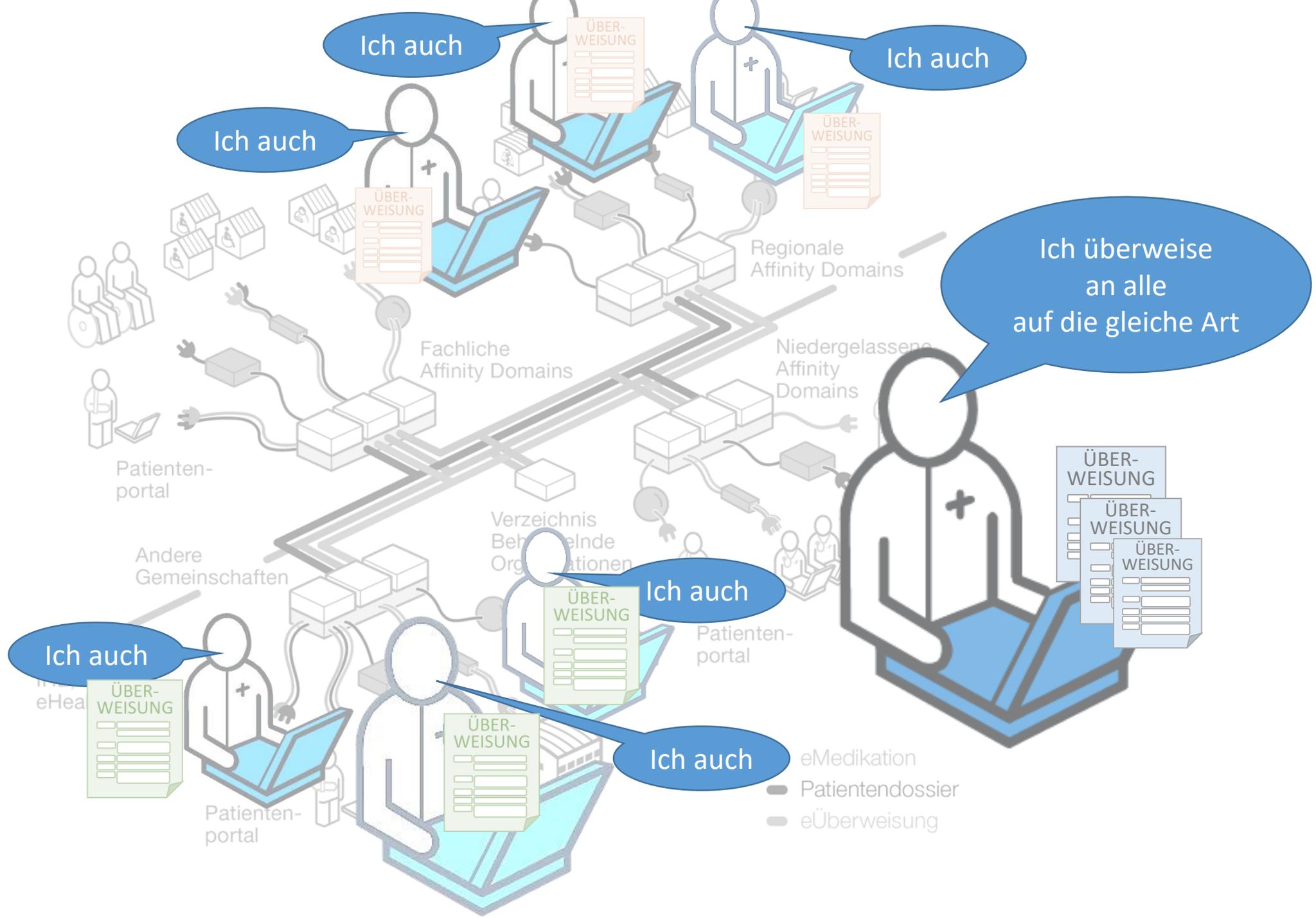
Ich empfangе und beantworte die Überweisung in meiner Kliniksoftware

Ich überweise aus meiner gewohnten Praxissoftware (oder per WebApp)



IHE, HL7 eHealth Suisse

- eMedikation
- Patientendossier
- eÜberweisung



Wir haben eine interne Triage/Dispostelle und interne Verteilmechanismen

Wir nicht

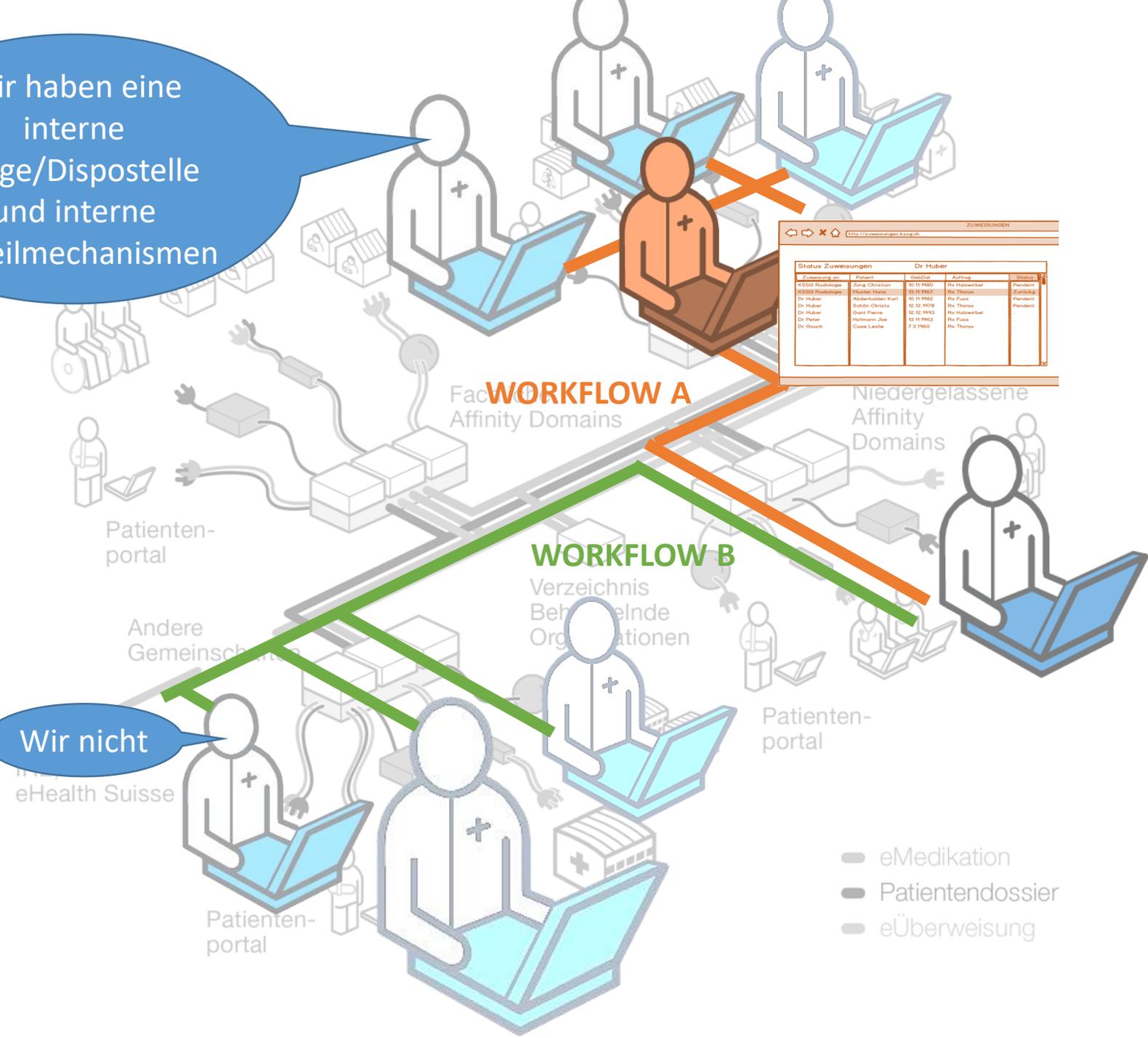
ZUWEISUNGEN

http://zweisung.gen.kisp.ch

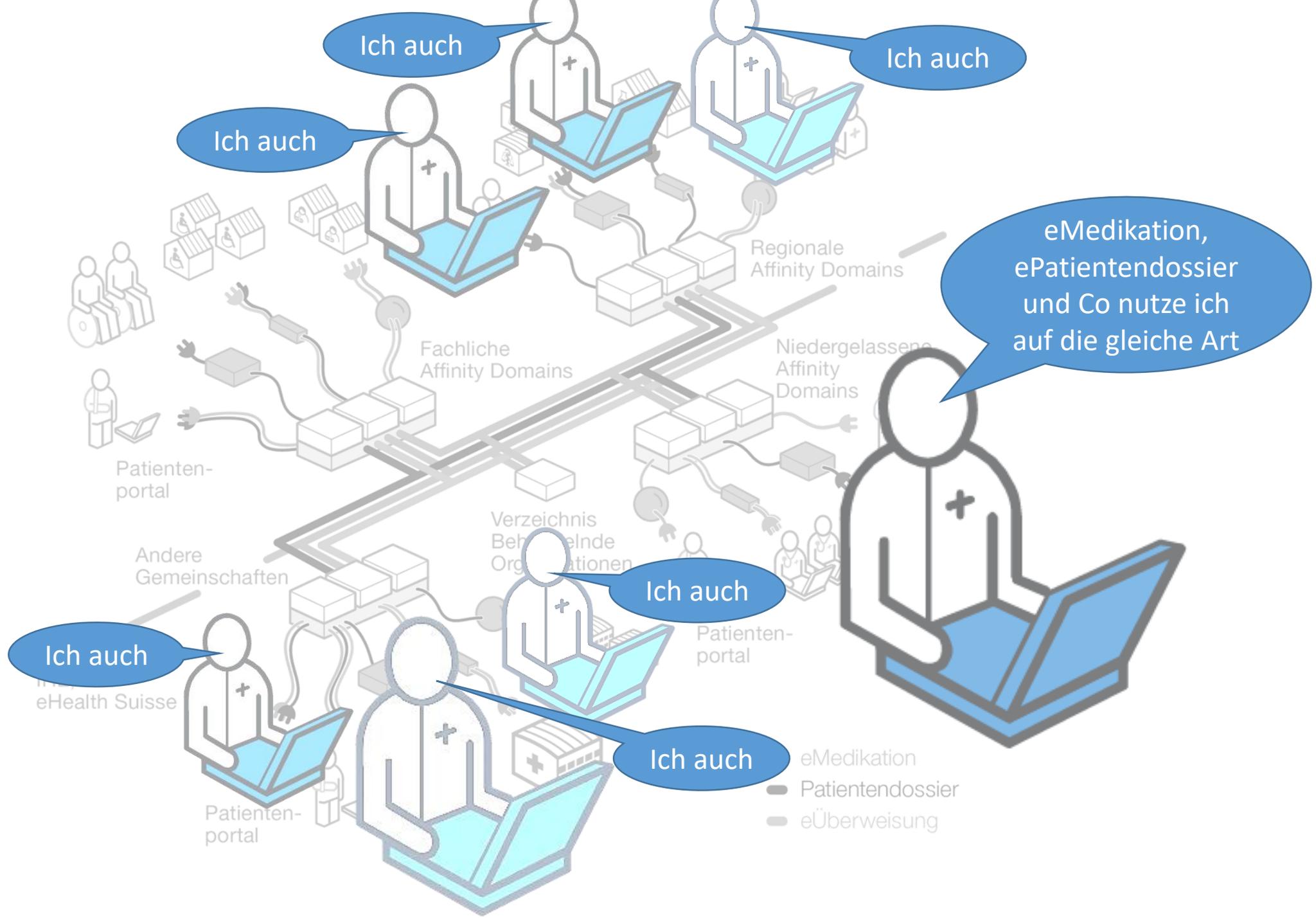
Status Zuweisungen					Dr. Huber	
Zuweisung	Patient	GeDoc	Auftrag	Status		
KESG Radiologie	Jung Christen	01.11.1980	Rx Halberbal	Pendend		
	Musler Hans	03.11.1967	Rx Thorax	Zurückg.		
Dr. Huber	Abelshagen Karl	01.11.1952	Rx Fluor	Pendend		
Dr. Huber	Balbin Christa	12.12.1978	Rx Thorax	Pendend		
Dr. Huber	Gund Pierre	12.12.1993	Rx Halberbal	Pendend		
Dr. Peter	Helmreichs Jose	03.11.1962	Rx Fluor			
Dr. Gouch	Case Leslie	7.3.1960	Rx Thorax			

**WORKFLOW A**

**WORKFLOW B**



- eMedikation
- Patientendossier
- eÜberweisung



# Mehrnutzen für Primärsysteme und ihre Kunden

- **Strategie**-Nutzen: Moderne Software, «first mover», «good follower». **Eigenständig**, aber offen für Kooperation. **Interessenvertretung** des eigenen Nutzerkreises bei den Entwicklungen des Gesundheitsnetzes
- **Effizienz**-Nutzen: **Neue gerichtete und ungerichtete Prozesse**. Beschleunigung und Verbesserung der Arbeit durch direkten **Einbezug externer Datenquellen, Dienste, Partner**
- **Geschäft**-Nutzen: **Preiswerte Mehrwerte, passende Tarife**

# 4. PRIMÄRSYSTEME EINBINDEN, NICHT ERSETZEN!

---

# Die neuen Primärsysteme

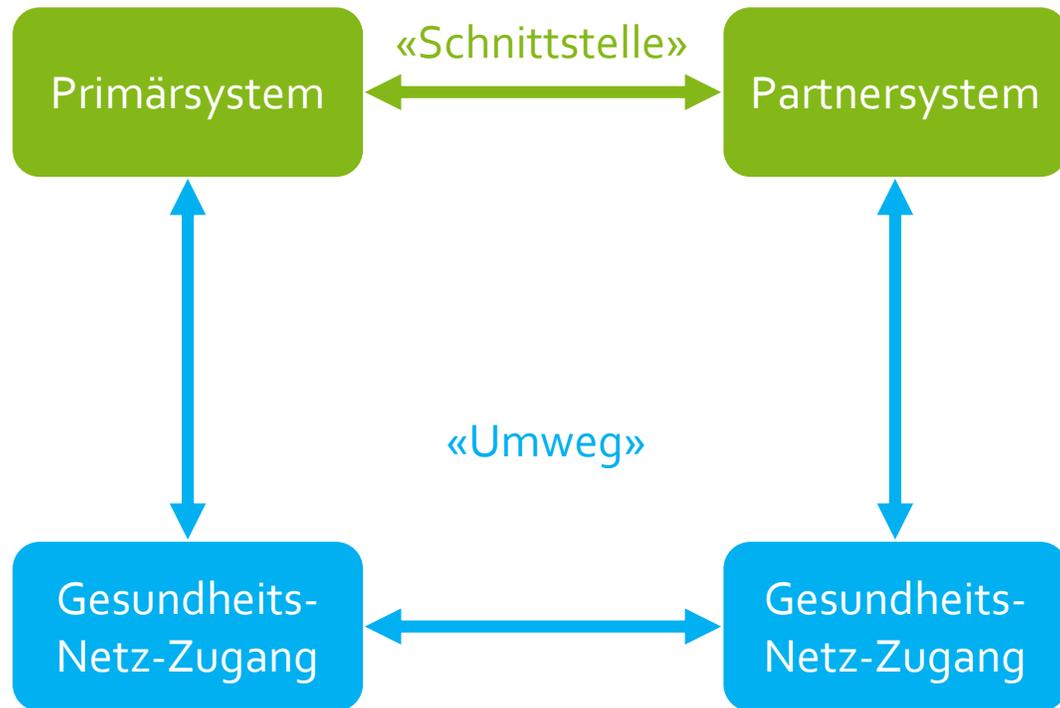


- Sind die alten Primärsysteme
- Haben neu aber nicht nur die selbst erfassten Informationen drin, sondern auch die bei anderen verfügbaren
- Können neu Informationen von anderen beziehen und anderen Informationen zur Verfügung stellen
- Können neu Dokumente ins elektronische Patientendossier gem. EPD stellen und Dokumente aus dem EPD holen
- Können an gerichteten und ungerichteten eHealth-Versorgungsprozessen teilnehmen: eÜberweisung, eMedikation, Berichtsaustausch, meineImpfungen, etc.

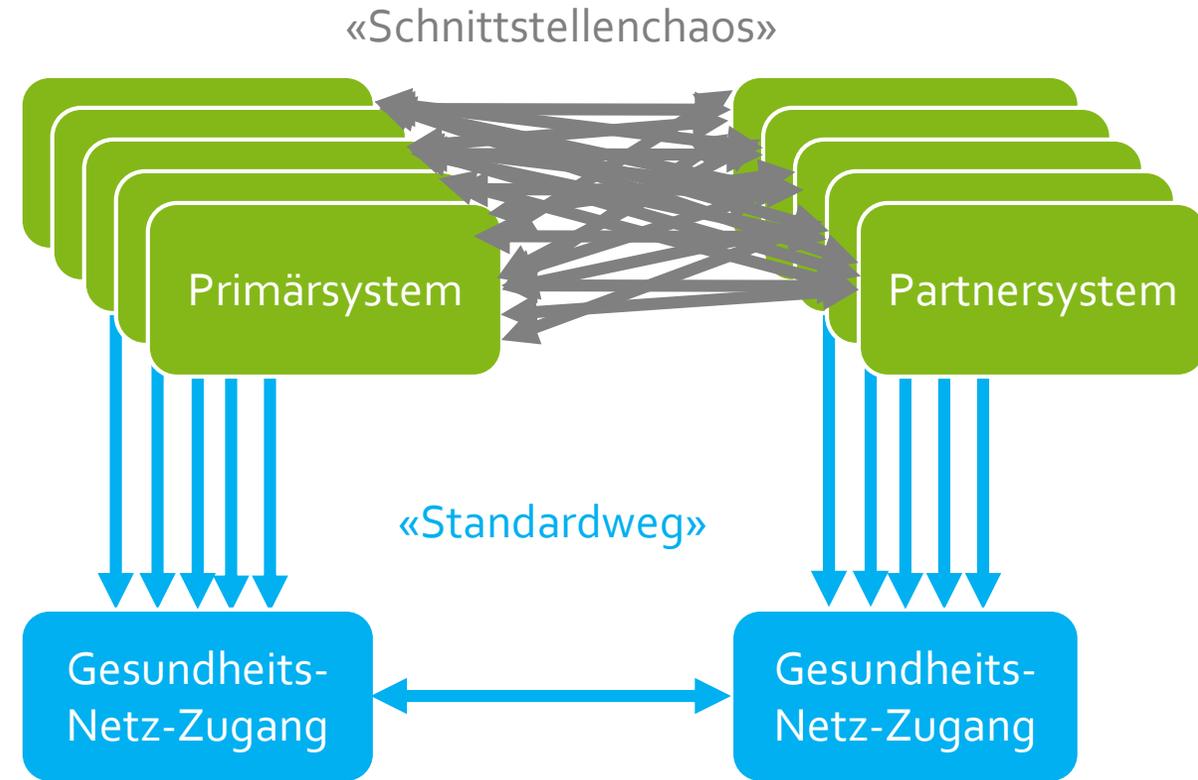
# 5. WARUM NICHT WIE BISHER: PUNKT ZU PUNKT?

---

## Einen Partner/Dienst anschliessen



## Viele Partner/Dienste anschliessen



## 6. TECHNIK: «MAKE OR BUY»

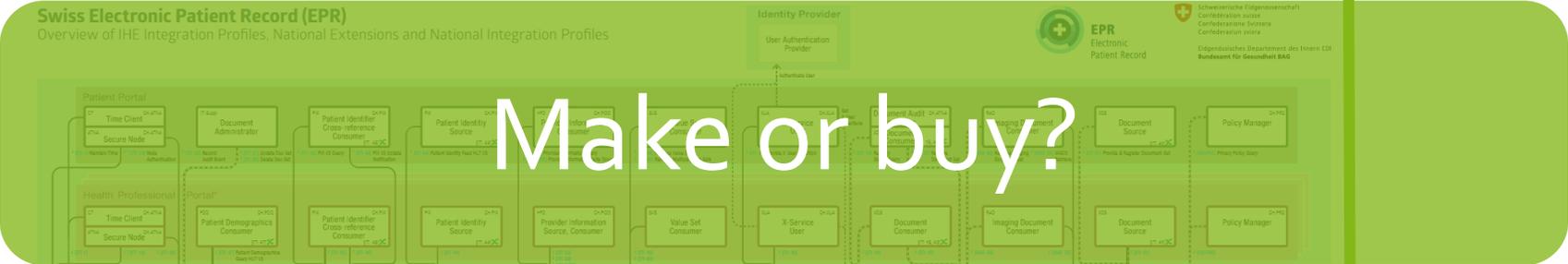
---

# Die Technik-Frage:

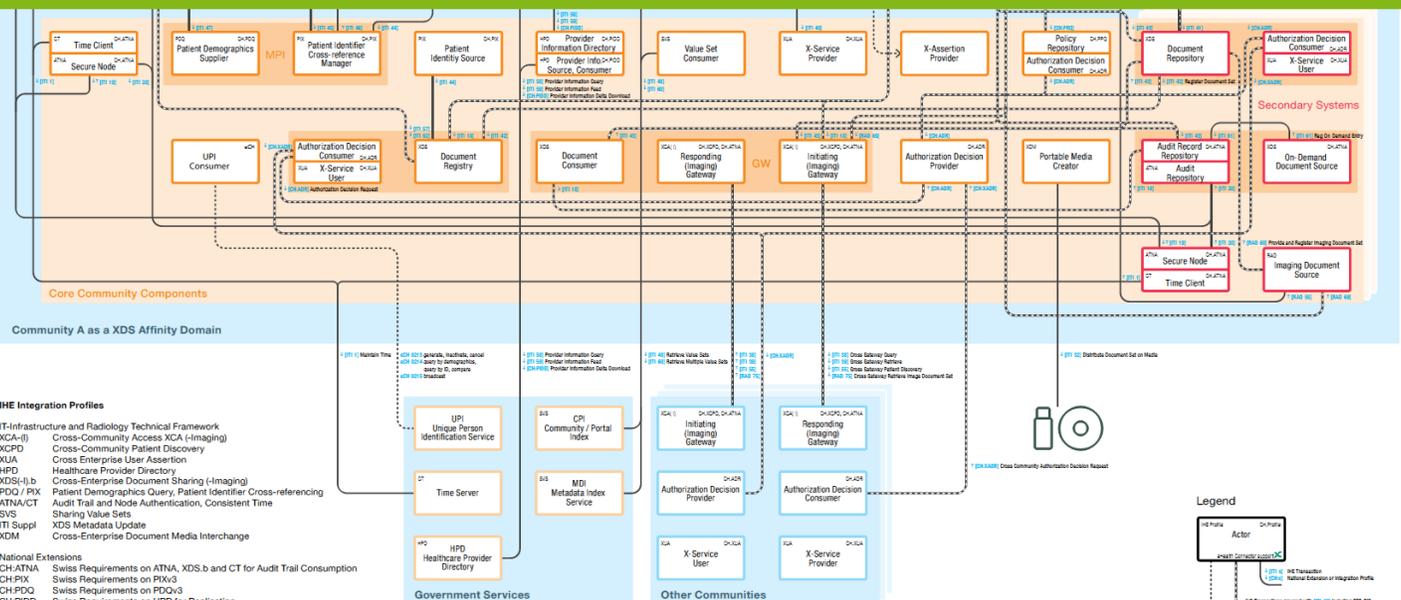
IHE, eHealthSuisse (CH)

AD Swiss Spezifika

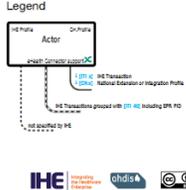
Primärsystem



Affinity Domain



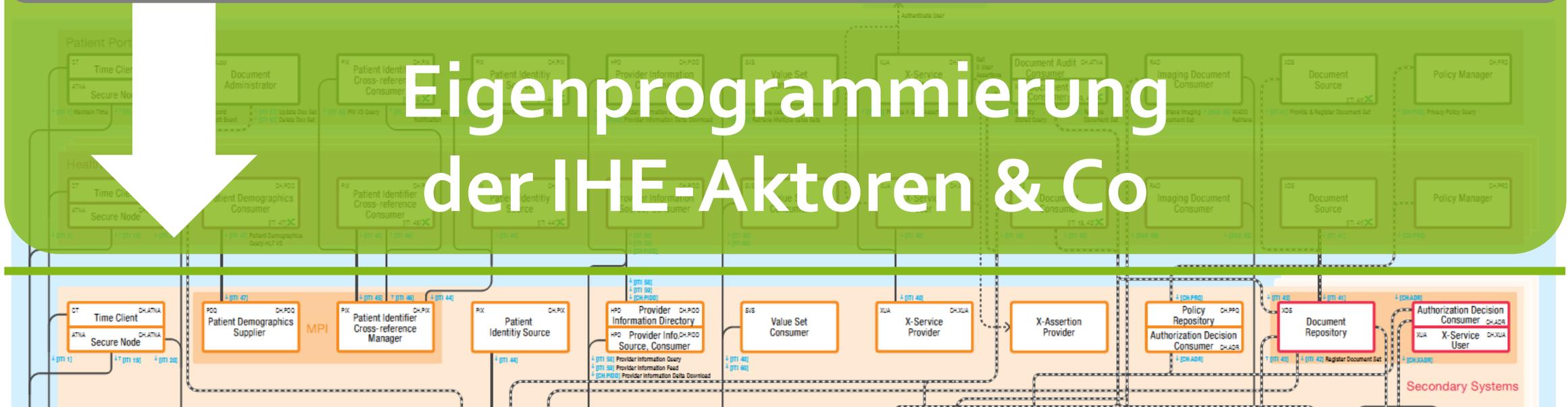
- IHE Integration Profiles**
- IT-Infrastructure and Radiology Technical Framework
  - XCA-(f) Cross-Community Access XCA (Imaging)
  - XCPD Cross-Community Patient Discovery
  - XUA Cross Enterprise User Assertion
  - HPD Healthcare Provider Directory
  - XDS-(f).b Cross-Enterprise Document Sharing (Imaging)
  - PDQ / PIX Patient Demographics Query, Patient Identifier Cross-referencing
  - ATNA/CT Audit Trail and Node Authentication, Consistent Time
  - SVS Sharing Value Sets
  - IT Suppl XDS Metadata Update
  - XDM Cross-Enterprise Document Media Interchange
- National Extensions**
- CH/ATNA Swiss Requirements on ATNA, XDS b and CT for Audit Trail Consumption
  - CH/PIX Swiss Requirements on PIXv3
  - CH/POD Swiss Requirements on PDQv3
  - CH/PIPD Swiss Requirements on HPD for Replication
  - CH/XCPD Swiss Requirements on XCPD for Cross-Community Patient Discovery
  - CH/XUA Swiss Requirements on XUA for XDS, ADR and PPQ
- National Integration Profiles**
- CH/ADR Authorization Decision Request
  - CH/PPQ Privacy Policy Query
- \*Primary Systems can reference the same actors as a Health Professional Portal



# «Make» bzw. «Tech»

## Bestehendes Primärsystem

# Eigenprogrammierung der IHE-Aktoren & Co



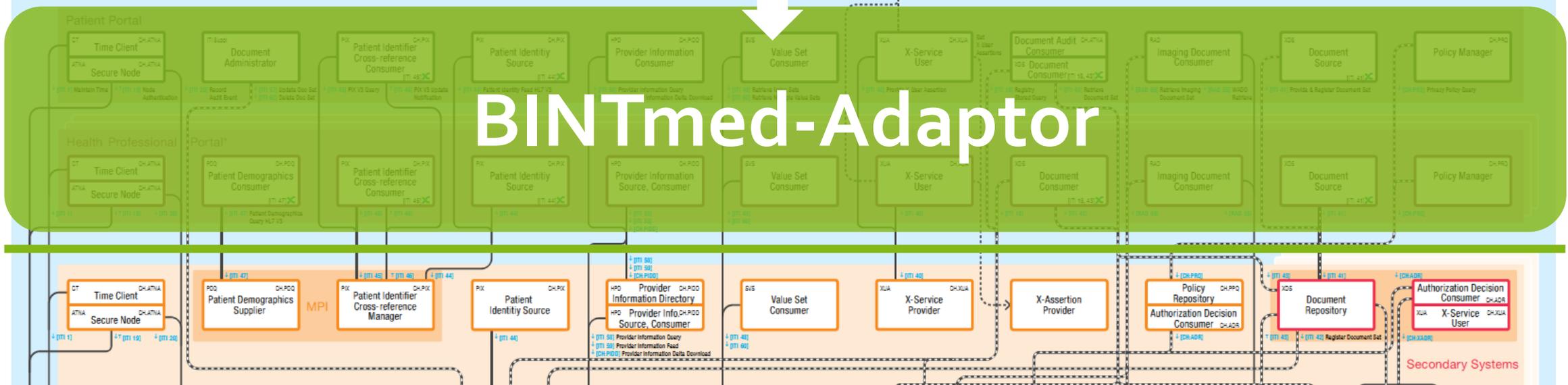
+Alles selbst im Griff

–Aufwändiger (Erstellung, Nachführung, Zertifizierung, Connectathon, Projektathon, ..)

# «Buy» bzw. «Biz»

## Bestehendes Primärsystem

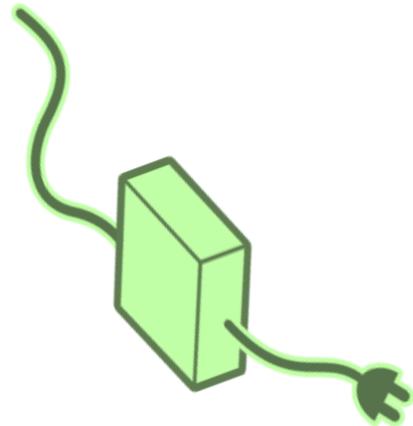
### BINTmed-Adaptor



- + Schnell verfügbar, «convenient», kein Entwicklungsaufwand, keine Spezialisten, Zertifizierung, ..
- + Nutzbar mit verschiedenen ADs

- Beschaffungskosten, Wartung, Support

# BINTmed-Adaptor



- Vereinfacht den Anbietern der Praxis-, Klinik-, Heim-, Pflege-Informationssysteme die Öffnung zum Gesundheitsnetz Schweiz. Sie müssen IHE & Co nicht selbst beherrschen.
- eHealthSuisse- und IHE-Standards, ergänzt durch notwendige Übergangslösungen, Workflow-Steuerung, etc.
- Teil der Dienstleistungspalette BINT Anschlussdienste
- Vollständig abgestimmt auf AD Swiss, Ofac und BINT AD.
- Für Anschluss an andere ADs zwei Ansätze:
  - a) Anschluss an AD Swiss und Nutzung CrossCommunity-Fkt
  - b) Direktanschluss an andere ADs mit Funktionsumfang eHealthSuisse soweit von anderer AD unterstützt

# 7. PRAKTISCHE UMSETZUNG IM PONTE VECCHIO - UMFELD

---

# Ponte Vecchio

- Brückenschlag zwischen stationärem und ambulantem Bereich
- Vernetztes vernetzen, gebündelt kommunizieren
- Gemeinsame Umsetzungs- und Organisations-Erfahrung  
SG seit 2008, in Ponte Vecchio seit 2011
- eHealthSuisse umsetzen: überregionale Modelllösung seit 2013. Steter Ausbau



# Gesundheitsring St. Gallen



Schafft den  
Rahmen

- **Gesundheitsdirektion SG:** Interprofessionelle Kooperation fördern, **konsequente Unterstützung seit 2008**, Mitgestalten in CH-Gremien
- Durch Standards-basierte Technik **Interaktionsraum** schaffen zwischen gleichberechtigten Partnern
- **Aufbau professionelle Technik-Infrastruktur** für gerichtete und ungerichtete Kooperation , div. Audits, Gemeinschaften
- Interprofessionelle organisatorische, inhaltliche Zusammenarbeit im Forum **Gesundheitsring** und **Gesunde Region**

# Erfahrungen mit Primärsystem- Einbindung:

- Spitalsoftware (Medfolio), Archive (Synedra, ..): gebündelt durch SSC-IT
- Praxis-Systeme: gebündelt durch HIN / AD Swiss: Patientenbefunde (Primärsystem HIN/AD Swiss), CB8 Ärztekasse, .. Aktuell: siehe übernächste Folie
- Aktuelle Ausbaupläne: Heim-Software, Apotheken

The screenshot shows the CB8 medical software interface. The main window displays patient information for Paula Muster, born 04.06.1975, living at Musterstrasse 1, 8808 Pfäffikon. The interface includes a menu bar with options like 'Patient', 'Behandlung', and 'Sitzung'. A sidebar on the left lists various medical records like 'Rezepte', 'Zeugnisse', and 'Medikation'. A callout box with a red arrow points to the 'eMediplan' button in the top right of the main window. Another callout box with a red arrow points to the 'Service-Synchronisation' button in the 'eMediplan' sub-window, with the text 'eMediplan In AD Swiss ablegen'.

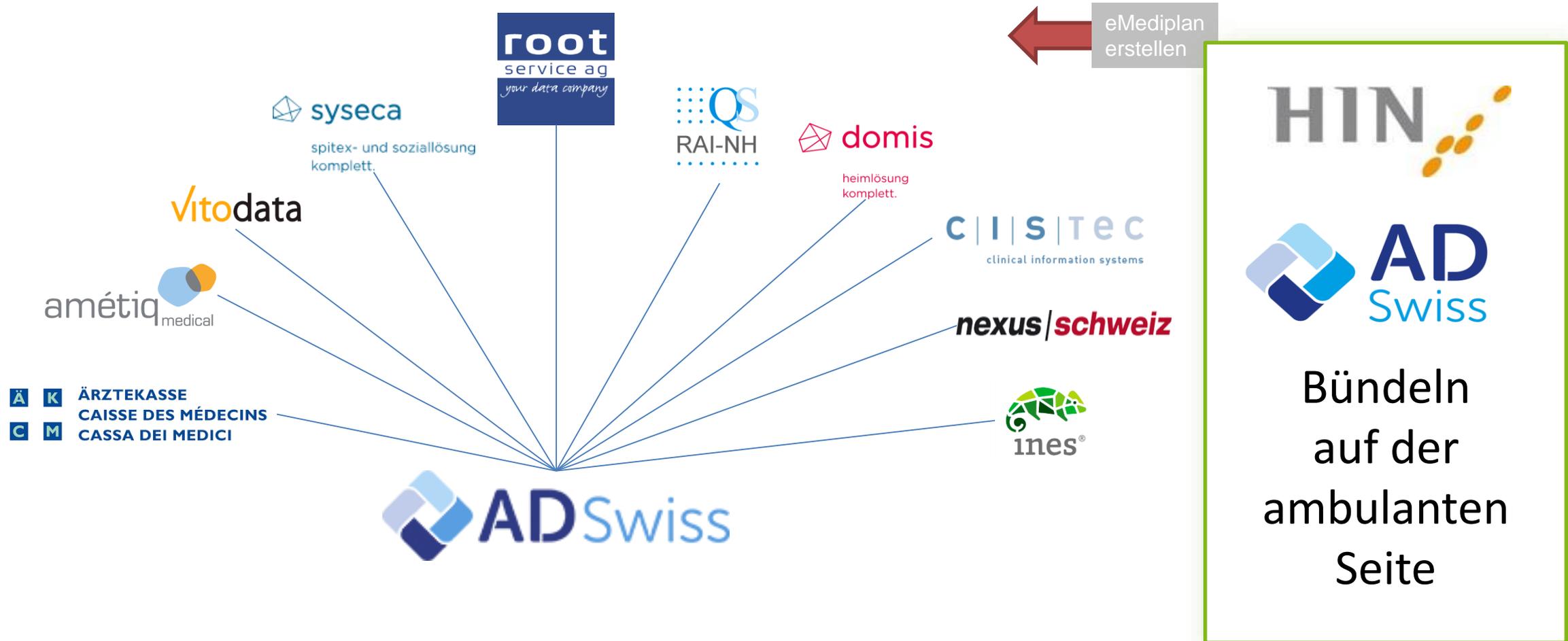
HIN

**AD Swiss**

Bündeln  
auf der  
ambulanten  
Seite

Erster Anwendungsfall umgesetzt und am 14.09.2016 bei den Zuger Gesprächen vorgestellt.  
Schnittstelle zur Affinity Domain AD Swiss.

# Primärsystem Integration / Welche Systeme schliessen sich an



Diese Systemhersteller möchten sich an die AD Swiss anschliessen und Anwendungsfälle des eMediplan umsetzen. AD Swiss ist mit weiteren Herstellern in Kontakt welche an einem Anschluss und dem eMediplan interessiert sind.

Erschliessen der letzten «Centimeter»

SSC-IT

int ist Technologie-Lieferant und Integrator

ofac Die Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker

Auftrag für Ofac-Stammgemeinschaft

Ponte Vecchio: Cross-Community Bidirektional

Regionale Affinity Domains

AD Swiss

Workflow, Repositories

Patientenportal

SERVICE

SERVICE

Andere Gemeinschaften

Bau Adaptern

Verzeichnis Behandelnde Organisationen

SERVICE

Anschluss mehrere Primärsysteme

InterSystems HealthShare eHealth Suisse

Patienten-eMediplan

Canon

IN FO

Patientenportal

IN FO

- eMedikation
- Patientendossier
- eÜberweisung

int

# Förderung in «Ponte Vecchio»

- Kein Anbietermonopol, alle Primärsysteme gleichberechtigte Nutzer der Infrastruktur / des Interaktionsraums ; Mitgestaltung durch eigenständige Primärsysteme willkommen, Basis für stetige Innovation und gesunden Wettbewerb
- Stabile Basis, heute produktiv in Einsatz, konkret. Ausbau in Prozess-Schritten (eBerichtsaustausch, eZuweisung, eMediplan, ..). Bereit für Cross-Community mit allen anderen Gemeinschaften.
- Forum bündelt/harmonisiert fachliche Anliegen
- Technik: Sowohl «make» als auch «buy» unterstützt



Los geht's!  
Viel Erfolg!

# Kontakt



Thomas Marko

BINT GmbH

Hard 5

8408 Winterthur

[thomas.marko@bint.ch](mailto:thomas.marko@bint.ch)

079 378 02 54